

"Die Geometrie der regelmäßigen Anordnung von Pflanzenorganen: Paul Dobe und das botanisch-mathematische Wissen seiner Zeit"

Ein Vortrag von Dr. Christian Reick, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg, im Rahmen der Ausstellung „Paul Dobe. Photographische Naturstudien und Formfindung“ (noch bis zum 8. Juli 2018)

Wann: Donnerstag, 28. Juni 2018, 19 Uhr

**Wo: Ausstellungsraum der Photographischen Sammlung/SK
Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 1. OG, Köln; Eintritt + 2 Euro**

In einer Art lebensumspannendem künstlerischen Forschungsprojekt hat sich Paul Dobe (1880–1965) der ‚wahren‘ Darstellung von Pflanzen gewidmet. Wie er in einem Text von 1925 darlegt, ist ihm hierbei die botanische Blattstellungslehre ein graphisches Hilfsmittel. Dieser als Phyllotaxis bezeichnete Forschungszweig der Botanik behandelt die mathematischen Regelmäßigkeiten der Anordnung nicht nur von Blättern um einen Spross, sondern von Pflanzenorganen überhaupt, etwa den Schuppen eines Kiefernzapfens oder den Staubgefäßen einer Blüte. Zentrale geometrische Konzepte und zahlen-theoretische Ergebnisse stammen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die nach kontroversen Diskussionen um die Anwendbarkeit der Mathematik auf die Biologie seit Beginn des 20. Jahrhunderts zum festen Bestand botanisch-mathematischen Wissens gehören.

Der Vortrag führt allgemeinverständlich in dieses Wissensgebiet ein und zeigt, wie sich auf dieser Basis der Sinn von im Nachlass entdeckter geometrischer Studien von Paul Dobe erschließt.